

Gespräch mit Bürgermeister:in 3		
Ort: BT-Wahlkreis Vogtlandkreis	Datum: 16.12.2020	Dauer: 78 Minuten

1 3: so zu meiner Person, also (räuspern) ich bin ehrenamtliche Bürgermeisterin hier von
2 GEMEINDE seit 2001, und war aber vorher viele Jahre hauptamtlich, Bürgermeisterin
3 gewesen (räuspern) hab als Bürgermeisterin begonnen in GEMEINDE ähm Pardon in
4 GEMEINDE, und zwar (räuspern) ist das eine ehemals selbstständige Gemeinde gewesen
5 ähm unmittelbar an der innerdeutschen Grenze, und nach der politischen Wende 1989
6 ähm ist dann die Gemeindegebietsreform so langsam ins Laufen gekommen und seit 1993
7 haben wir dann die kleinen Gemeinden zusammengelegt, und haben daraus GEMEINDE
8 (...) gebildet (räuspern) ja und wir sind also eine kleine Gemeinde mit rund 1200
9 Einwohnern, nur, deswegen auch die ehrenamtliche Tätigkeit // I: ja // ne (...) gut, das
10 mal so // I: ja, ja ja // zu meiner Person dazu, wir haben also hier keine eigene Verwaltung
11 mehr in GEMEINDE, sondern gehören der Verwaltungsgemeinschaft mit STADT, ja an,
12 das heißt also wir (...) entscheiden selbstständig hier, sind eine selbstständige Kommune
13 mit eigenem Gemeinderat und mit eigener Entscheidung, mit eigenem Haushalt, und die
14 formale Abarbeitung die verwaltungstechnische Seite ist dann bei STADT #00:01:42-6#

15

16 I: mhm ja (...) ich hatte z / nur kurz da auch nochmal eine Frage, weil Sie sagen das war
17 dann aber erst hier auch hauptamtlich oder war das / wurde das dann auch nochmal
18 geändert #00:01:49-7#

19

20 3: nee das war hauptamtlich dann ab 1993 auch // I: ja // und schon vorher #00:01:54-5#

21

22 I: okay aber / aber jetzt ist ehrenamtlich #00:01:57-8#

23

24 3: ja seit 2001 #00:01:59-0#

25

26 I: achso wurde das dann nochmal so geändert #00:02:01-1#

27

28 3: das wurde dann festgelegt vom Freistaat Sachsen // I: ah okay // dass ähm hier eine

29 Hauptamtlichkeit nur noch möglich ist mit einer Einwohnergröße von (...) 5000 oder mit

30 Ausnahme, wenn man jetzt ein Kurort wäre oder irgendwie sowas, dann wäre auch / ich

31 meine mit 3000 Einwohnern eine Hauptamtlichkeit noch gegeben, aber die

32 Einwohnerzahl (...) wird / wurde zugrunde gelegt und das hat hier für unsere Gemeinde

33 bedeutet das ehrenamtlich zu machen #00:02:34-0#

34

35 I: ah okay, ja (...) ja aber ähm ich hatte Sie eigentlich auch ganz gezielt eben mal so

36 ausgesucht, also jetzt nicht Sie persönlich, aber eher mal so die / die Gemeinde // 3: mhm

37 // weil sie eben, eine eher kleine Gemeinde ist und, ja und ich das irgendwie auch für

38 wichtig halte, dass man das irgendwie auch versucht abzubilden in der, ja Diskussion

39 oder in der politikwissenschaftlichen Literatur, oder wie auch immer // 3: mhm // so ähm

40 ja und deswegen würde mich eigentlich auch interessieren so, wie Sie persönlich, und Sie

41 erleben ja jetzt auch ähm oder Sie sind ja hier jetzt schon lange im / in der Verantwortung
42 / verantwortungsvollen Position ähm ja was vielleicht auch da jetzt ganz aktuell eben
43 Auswirkungen sind durch diese Corona-Situation, oder was sich dann geändert hat ähm
44 ja, wenn Sie da einfach mal so ein bisschen erzählen wollen // 3: (räuspern) // dann ähm
45 das würde mich am meisten interessieren, ja #00:03:26-5#

46

47 3: ja (räuspern) (...) ich beginne vielleicht mal bei der (...) Tatsache dass es ehrenamtlich
48 ist, und dass man normalerweise dann ähm noch einen Job daneben haben könnte, ist
49 aber bei mir nicht der Fall, deswegen kann ich mich halt, von früh bis spät und ähm von
50 Montag bis Sonntag um kommunale Belange kümmern, und dadurch dass ich das vorher
51 hauptamtlich gemacht habe, erwarten das auch die Bürger, die unterscheiden nicht
52 zwischen Hauptamt und Ehrenamt (räuspern) ähm das heißt also man ist immer wieder
53 gefragt, in allen Angelegenheiten, die ähm wofür man zuständig ist (...) ähm das Schöne
54 ist, dass wir aber trotzdem eine selbstständige Gemeinde sind und eine eigene
55 Entscheidungskraft haben (räuspern) und die eigene Entscheidungskraft ähm betrifft also
56 den Gemeinderat dann mit und da kann ich eigentlich hier bei mir auf ähm eine sehr
57 konstruktive Zusammenarbeit seit vielen vielen Jahren ähm mich stützen (räuspern) und
58 das ist auch sehr viel wert, nach außen hin immer (...) eine / gewissermaßen eine
59 einheitliche Meinung zu dokumentieren, es gibt Meinungsverschiedenheiten aber die
60 streitet man aus, und nach außen hin dokumentiert man aber dann schon eine
61 einheitliche Meinung dann, die man halt dann auch durchsetzen muss ähm als

62 Bürgermeisterin, auch wenn man vielleicht hier und da mal eine innere ähm Unruhe hat
63 oder / oder sagt immer / ich hätte es jetzt vielleicht doch ein bisschen anders entschieden
64 oder angegangen, aber man muss ganz einfach die Demokratie akzeptieren, die unter den
65 Gemeinderäten, ja, gegeben ist und dafür haben sie sich ja auch zur Wahl gestellt und
66 sind gewählt worden und das sind wir dann halt auch unseren ähm Wählern schuldig,
67 dort entsprechend aktiv zu arbeiten (räuspern) und das haben wir also bei / wir in
68 meinem Gremium ist das der Fall, dass ähm sehr großes Interesse besteht, die
69 Kommunalpolitik voran zu treiben (...) es ist nicht immer einfach es gibt auch viele
70 Hürden (...) es gibt auch viele Dinge die Jahre brauchen, um (...) in die Realisierung zu
71 kommen // I: ja // oder in die Gärung zu kommen (...) mittlerweile haben wir 30 Jahre
72 Wende, ähm es gibt aber immer noch Fälle, wo die Fragen halt nicht 100 prozentig
73 geklärt sind, das ist / sind zum Beispiel ähm eine Grundstücks äh Angelegenheiten oder
74 solche Dinge, die (räuspern) immer noch nicht 100 prozentig abgearbeitet sind (...) ja aber
75 ansonsten (räuspern) die (...) Demokratie vor Ort ist sehr wichtig, weil nur so kann man
76 etwas voran treiben und bedeutet halt auch ähm (räuspern) man setzt seine
77 Entscheidungen nicht mit der Brechstange durch sondern, man diskutiert im Vorfeld viel
78 und man versucht auch die Bürger, in den meisten Fällen frühzeitig zu informieren und
79 mitzunehmen, dafür zu gewinnen das auch mitzutragen (...) wir haben da auch viele
80 Bürgerentscheide schon durchgewürgelt, wo unser Gemeinderat gesagt hat (räuspern)
81 wir sind vom Bürger gewählt und jetzt wollen wir nicht über die Köpfe Entscheidungen
82 treffen sondern fragen einfach mal die / die Bürgermeinung ab (...) da hatten wir einige

83 Sachen gehabt da gings (räuspern) mal um die Gründung einer / eines
84 Verwaltungsverbandes, ehe wir die Verwaltungsgemeinschaft mit der STADT
85 eingegangen sind, haben wir versucht mit Nachbargemeinden im ländlichen Raum eine
86 eigene Verwaltung, auf die Beine zu stellen (räuspern) da haben wir aber unter unseren
87 drei selbstständigen Gemeinden ähm nicht den Konsens gefunden // I: mhm // da hat also
88 eine Gemeinde dort ähm hat sich dafür interessiert, aber hat dann gesagt, wenn ich
89 bestimmte Ämter nicht bekomme, in meine Gemeinde // I: ah okay // dann mache ich da
90 nicht mit, also da gibts auch / gabs auch solche Dinge, dann hatten wir einen
91 Bürgerentscheid zu / bei dem Thema Schulschließung, wir hatten hier eine / eine
92 Grundschule, und die ist von staatlicher Seite (...) in Frage gestellt worden, weil die
93 Klassenstufen (räuspern) es war dann nur noch Grundschule, ne die Klassenstufen, oder
94 die Einschulungen mit 15 Kindern vorgeschrieben war, und die haben wir aus der
95 eigenen Gemeinde leider nicht zusammenbekommen, um immer eine erste Klasse bilden
96 zu können, und aus dem Grund ist dann vom Kultusministerium die Grundschule
97 GEMEINDE in Frage gestellt worden, und wir sollten dort auch den Beschluss fassen,
98 dass wir die Schule aufgeben, den Beschluss haben wir aber nie gefasst weil wir gesagt
99 haben, wir sind gewählt vom Bürger und wenn / wollen uns jetzt nicht hinstellen und
100 sagen jetzt machen wir die Schule dicht, also wir hätten sie gerne erhalten wollen, ähm
101 mussten uns aber halt dann den oberen Behörden beugen, die haben uns dann die / die
102 Mitwirkung entzogen und keine Lehrer mehr zur Verfügung gestellt und alle solche
103 Dinge // I: ah okay // und aus dem Grunde (räuspern) ist also dann auch, leider, diese

104 Grundschule liquidiert worden (...) aber eben ohne Zustimmung vom Gemeinderat (...)
105 der Form halber hätten wir normalerweise beschließen müssen, ne, das geht nicht mehr
106 // I: mhm (lacht) okay ja // es / es wäre Beschluss gewesen der / eigentlich nach außen
107 kann man das gar nicht vertreten // I: mhm ja // weil die Eltern hier schon dafür waren
108 ähm die Kinder im eigenen Dorf zu beschulen, und es lebt ja auch das Dorf mit Kindern,
109 mit Schülern, und dann ist das halt auch weggebrochen (...) aber seitdem konzentrieren
110 wir uns halt dann auf die Erhaltung Modernisierung und Sanierung von unserer
111 Kindertagesstätte (räuspern) das ist uns dann sehr wichtig, wenigstens diese Einrichtung
112 ähm zu erhalten, ne (...) ja (räuspern) das ähm die Aufgaben vom / von einem
113 Bürgermeister sind ja sehr vielfältig ähm zum einen die staatlichen Beschlüsse und / und
114 Vorschriften durchzusetzen, mit ähm zum anderen ist man aber auch dem Gemeinderat
115 verpflichtet, dort Rechenschaft abzulegen über Dinge oder wie / wie / sind die Beschlüsse
116 abgearbeitet (räuspern) es spielt eine große Rolle auch das Thema Feuerwehr, Freiwillige
117 Feuerwehr, neben der Kinderbetreuung, und (räuspern) ein entscheidender Punkt ist,
118 meines Erachtens nach auch, die ganze Frage der Gliederung der Gemeinde, wir sind
119 neun Ortsteile die (...) auf einer Fläche von 42 Quadratkilometer verteilt sind // I: okay //
120 also ganz dünn besiedelt, ist aber der Tatsache geschuldet, dass ähm viele Orte im
121 ehemaligen Grenzgebiet (...) liegen, und da die Perspektive ja immer so war ähm immer
122 mehr das / dort auszudünnen, die jungen Leute sind ja auch weggezogen und, das war
123 halt auch eine Tatsache wo die Bevölkerungs ähm Struktur gelitten hat und
124 zurückgegangen ist die ganze Bevölkerungsanzahl, ja (...) ja die ähm die / ein

125 Schwerpunkt ist dann eben auch die Zusammenarbeit mit den Ortsteilen, dass man also
126 auch die Kommunalpolitik nicht nur (...) auf den Hauptort ORT (...) in unserem Fall
127 bezieht, weil hier / hier wohnen die Hälfte der Einwohner, die andere Hälfte wohnt in /
128 in acht Ortsteilen // I: mhm // so und dann (räuspern) muss man also auch ein gewisses
129 Gleichgewicht dann herstellen ähm und sagen, der Bürger in dem Ortsteil ist mir genauso
130 wichtig wie der in ORTSTEIL, oder die Entwicklung in dem Ortsteil ähm darf man auch
131 nicht vernachlässigen, sondern man muss immer ähm auch den Gleichheitsgrundsatz (...)
132 im Kopf haben, und sagen, wenn wir jetzt hier was machen, dann machen wir halt
133 nächstes Jahr dort was oder nächstes Jahr bauen wir die Straße dort oder (räuspern) dass
134 man also auch die / die Ortsteile gewissermaßen mit ähm einer positiven Entwicklung
135 unterzieht, auch wenn es nicht ganz einfach ist, man hat ja auch oft wenig Spielraum
136 aber (räuspern) man versucht es halt einfach, und ich versuche das auch seit ich das ähm
137 seit ich die (...) Funktion hier in GEMEINDE übernommen habe 1993 ähm dass man in
138 den Ortsteilen Sprechstunden durchführt, ich bin also einmal im Monat (...) in
139 ORTSTEIL in ORTSTEIL und ORTSTEILE, das sind also die vier Orte und Ortsteile, die
140 mal ehemals selbstständige Gemeinden waren // I: mhm // und dort haben wir also eine
141 Anlaufstelle, da war ein Gemeindeamt, und ähm haben halt unser Bürgerhaus, und da
142 gehe ich auf alle Fälle immer, einmal im Monat zum Sprechtag hin // I: mhm // und das
143 wird auch gut angenommen, gut manchmal kommen mehr manchmal weniger ähm es
144 ist dann manchmal auch so dass eigentlich die Leute, nur mal einen Gesprächspartner
145 suchen (räuspern) gar nicht unmittelbar immer ähm ein drängendes Thema haben was

146 sie geklärt haben wollen, sondern einfach nur mal, ach du bist / bist heute da, jetzt schaue
147 ich einmal bei dir rein, oder // I: ach ja // so, es ist halt / es ist halt Dorf, ne, und ähm das
148 Persönliche, das man da / hier noch hat, das ist eben auch sehr wichtig (räuspern) man
149 erreicht da vieles ähm im persönlichen Gespräch (...) und ähm gerade Bereitschaften zu
150 erzielen, Ehrenämter auszuführen, das ist ja ganz wichtig, da (räuspern) ähm da kriegt
151 man halt die Bereitschaft von den Bürgern, und da sagen die naja wenn du das so siehst
152 oder was, würde ich das schon machen und ja und hm ich probiere das mal und (räuspern)
153 ähm wenn ich das am Telefon mache ähm hat man da, denke ich, wenig Erfolg, weniger
154 Erfolg // I: mhm ja // aber das Persönliche denke ich ist / ist da sehr sehr wichtig, und das
155 / und das bedeutet halt auch, dass man (...) nicht über den Köpfen steht, sondern dass
156 man, ich sag ähm bin genau nix anderes, auch wenn ich den Titel Bürgermeister habe
157 ähm (räuspern) und man spricht auf Augenhöhe mit den Leuten, weil das ist ein
158 Vertrauensverhältnis auch, was auch sehr wichtig ist, ne (...) ja, so vielleicht einmal so
159 der (lacht) / ohh fragen Sie ruhig // I: ja nee (lacht) // was ich noch sagen könnte
160 #00:15:42-3#

161

162 I: nee das ist ähm total interessant was Sie jetzt alles so ähm erzählen, ähm ja ich weiß
163 nicht mit dem Ehrenamt, wenn Sie da vielleicht gleich nochmal / oder mit dem / der
164 Bürger / der Nähe zu den Bürgern da ähm wenn ich da vielleicht gleich nochmal
165 nachfragen darf ähm (...) ja so wie Sie gesagt hatten, Sie sind ja jetzt schon so lange im

166 Amt ähm // 3: mhm // und kennen ja dann auch viele so vor Ort // 3: ja // die dann ja ähm
167 ja weiß nicht (...) #00:16:08-9#
168
169 3: also man / man kennt sehr viele // I: ja ja // ähm (räuspern) ich sage mal, bis ungefähr
170 2000 ähm habe ich sie alle gekannt, wer wo gewohnt hat, wie sie hießen, und wer
171 geboren wurde und wer geheiratet hat, eine Namensänderung, oder wer verstorben ist
172 (...) aber, seit wir die Verwaltungsgemeinschaft haben mit STADT ähm bekommen wir
173 keine Daten mehr, das ist also auch schon / ein Datenschutzproblem // I: achso okay //
174 (räuspern) schon damals gewesen, obwohl es da Datenschutz noch nicht ganz so ähm
175 hoch angebunden war, ja da ist gesagt worden, wir als Verwaltung haben die Daten, und
176 die braucht der Bürgermeister nicht lesen, und das war für mich schon immer ein rotes
177 Tuch und ist es heute auch noch, und (räuspern) da haben wir halt / habe ich sehr sehr
178 viel darum gekämpft eigentlich mal ähm eine Einwohnermeldeliste zu bekommen, oder
179 monatlich mal die Geburtstage von Senioren, die über 70 sind, weil man geht ja auch zu
180 den Geburtstagen hin, das erwarten die Bürger auch // I: mhm // (...) oder ja, solche /
181 solche Dinge, und / oder / oder gerade wenn ähm Kinder zur Welt kommen, wir haben
182 als Gemeinderat festgelegt, wir tun den jungen Familien oder Erdenbürgern die da zur
183 Welt kommen, die kriegen 50 Euro, als Baby-Begrüßungsgeld, ja das überbringe ich
184 wenn ich das weiß // I: mhm ja // aber, ich kriege keine Daten, also muss man sich auf
185 Mundpropaganda verlassen, oder / oder eben sagen ähm (deutet Bauch an) ist da jetzt in
186 nächster Zeit etwas zu erwarten (lacht) // I: okay (lacht) // das hindert einen halt ein

187 bisschen in der Arbeit, und in / eigentlich in dem Vertrauensverhältnis der Bürger, und
188 da ist halt (räuspern) es heißt halt in der Verwaltung ähm liegen die Daten da aber die
189 gehen nicht raus, so, und das ist so bisschen ein Punkt wo ich sage, in der Stadt mag das
190 möglich sein, da ist es für / für einen Bürgermeister / der kennt nicht alle Leute, aber
191 wenn ich durch das Dorf gehe oder durch die Orte gehe, dann so ohh ähm da ist / ist
192 jemand verstorben da hätte man jetzt mal Beileid wünschen können, ja aber wenn ich
193 das nicht weiß, ne, das ist so bisschen also / das ist ein Punkt wo ich (...) nach wie vor
194 sage sowas ist nicht in Ordnung, da muss man einen Unterschied machen zwischen ähm
195 ländlicher Raum und Stadt (...) es geht oft manchmal darum man hat schnell mal
196 irgendwie einem Bürger etwas mitzuteilen, so, das mache ich alles von hier aus, aber da
197 muss ich wissen schreibt sich der Bürger jetzt so oder so oder so, könnte ich schnell
198 einmal in die Liste gucken wäre das einfach, dann will ich anrufen im
199 Einwohnermeldeamt, dann meldet sich niemand, weil dann ist niemand da oder oder /
200 und das ist so / so ein Punkt wo ich sage ähm Datenschutz ja, aber ähm es müsste auch so
201 viel Vertrauen da sein dass ein Bürgermeister ein paar Daten kriegt, die kann er ins / im
202 Tresor ver / verwalten, da geht niemand anderes ran (atmet aus) das geht einfach nicht
203 (...) das ist so bisschen ein Punkt wo ich sage, ach da ist ähm die Vorschrift dazwischen
204 und (...) ne, oder auch wenn jemand ein Gewerbe aufmacht ähm in STADT zum Beispiel,
205 der Oberbürgermeister geht an so eine Gewerbeeröffnung, wir kriegen das gar nicht mit,
206 bei mir hat ein Teefachgeschäft aufgemacht ähm (räuspern) die ist von STADT hier raus
207 gezogen und macht das dann hier, hab ich nicht mitgekriegt (...) ja aber // I: ja ja dann //

208 dann das Vertrauensverhältnis, hat die / die Frau vielleicht auch erwartet eig / hätte die
209 Bürgermeisterin wenigstens mal mit einem kleinen Blumengruß vorbei kommen können
210 (...) auch so ein Punkt wo ich sage uuhh, das // I: mhm // (...) naja (räuspern) #00:20:39-
211 5#
212
213 I: wenn ich da gleich nochmal nachfragen / aber das ist dann ähm quasi so
214 Verwaltungsvorschrift vom Land oder #00:20:44-4#
215
216 3: Ja ja // I: so übergeordnet achso ja // Datenschutzgrundverordnung ja genau, und
217 (räuspern) da gehen die // I: okay ja ja // dann die Daten nicht raus dafür, und dürfen
218 nicht raus gegeben werden #00:20:54-4#
219
220 I: Nee ich dachte das / das war irgendwie durch diese Verwaltungsgemeinschaft, dass das
221 deswegen #00:20:57-8#
222
223 3: ja, ja, ja // I: ja // in der Verwaltungsgemeinschaft, in den Vorschriften so steht halt
224 drin, dafür ist die Kernverwaltung zuständig und ähm hat niemand anderes zu
225 interessieren, und Kernverwaltung gehört halt die / sind die Verwaltungsangestellten,
226 aber nicht der Bürgermeister #00:21:16-5#
227

228 I: Okay aber jetzt auch nicht der Bürgermeister von STADT, der hat dann quasi auch kein
229 // 3: hm (verneinend) // achso auch nicht, ja so, ja ja okay #00:21:24-7#
230
231 3: Aber ähm der kriegt das von seinen Ämtern vielleicht doch eher mit // I: mhm ja ja //
232 weil er ist ja dort, er hat vielleicht da auch (...) also das geht ein bisschen (...) an mir vorbei
233 und auch an meinen Amtskollegen, die (...) auch so eine kleine Gemeinde haben, nämlich
234 GEMEINDE und GEMEINDE ist das selbe Thema #00:21:46-9#
235
236 I: haben Sie mit denen eigentlich auch so ein bisschen Austausch dann #00:21:50-7#
237
238 3: ja // I: schon ja so // ja, genau, also (räuspern) da haben wir ein gutes Verhältnis ähm
239 mit den angrenzenden Gemeinden ähm man muss sagen generell im Vogtlandkreis (...)
240 man kennt die ganzen Bürgermeister und man ist auch regelmäßig auch mal zusammen,
241 das läuft auch über unseren Kreisverband des Sächsischen Städte- und Gemeindetages,
242 da haben wir also regelmäßig so eine Art Informationsveranstaltungen (...) und ja
243 (räuspern) und, wir haben mit der STADT auch öfter mal (...) Dienstberatungen (...) wo
244 man sich auch einmal austauscht, was liegt an ähm welche Änderungen gibts auch in der
245 Verwaltung oder so, solche Dinge (...) wir haben eine gute Zusammenarbeit mit ähm den
246 Gemeinden in den Nachbarländern (...) auf bayerischer Seite, und auch auf tschechischer
247 Seite // I: ah ja // weil wir sind ja hier in dem Dreiländereck, und da haben wir ein gutes
248 Verhältnis, und tauschen uns auch ähm im Jahr, mindestens so drei mal, aus, wo man

249 sagt ja, ist bei euch / was ist da eventuell geplant oder so, gibts zum Beispiel Straßenbau
250 / oder sind Straßensperrungen die eventuell dann auch, bisschen auf unser Gebiet mit
251 reflektieren, oder, ja oder gibts auch kulturelle Veranstaltungen, solche Dinge, wo man
252 sich gegenseitig besucht, dann auch // I: ach ja // das spielt dann auch dahin mit, dass ähm
253 auf der Basis der Vereine (...) sich viel bewegt, ehrenamtlich sind die ja alle, unsere
254 Vereine, und ähm ja und da möchte man ja auch ähm präsent sein, als Verein auch mit
255 und möchte die besuchen und erwartet dann auch das mal eine Abordnung hier kommt
256 und, dass also die / die Gemeinschaft da auch bisschen belebt wird (...) das ist auf der Basis
257 der Feuerwehren, das ist auf der Basis der Vereine, ob das Sport ist oder Kleintierzucht
258 oder Gesangverein oder (...) wie auch immer (lacht) // I: ja ja // #00:24:12-2#

259

260 I: ja haben Sie dann auch viele Vereine so im Dorf noch die da #00:24:16-7#

261

262 3: also hier in GEMEINDE haben wir / ja haben wir schon sehr viele Vereine (...) alles
263 ehrenamtlich ne, und haben aber einen Verein, und zwar einen Diakonie-Verein ähm
264 wir haben eine Diakonie-Station hier, und das ist auch, sage mal, ein Arbeitgeber hier
265 ähm mit rund 40 Pflegekräften // I: ah okay // die dann ausfahren und ähm die Region
266 sozusagen dann bedienen und entsprechend Pflege oder Hauswirtschaft ähm dort
267 anbieten, das ist (räuspern) ist auch sehr / wird sehr gut angenommen und möchte man
268 auch gar nicht mehr wegdenken, gerade auch jetzt in der Zeit, es gibt ja viele
269 Überalterungen, die Altersstruktur ist ja auch so ein bisschen ein Thema, und da sind halt

270 auch viele Pflegefälle dann, die (...) fremde Hilfe brauchen (...) ja das mal so jetzt die
271 Vereine (räuspern) was kann man noch sagen, ähm Kindertagesstätte vielleicht noch
272 einmal ähm kurz, wir haben also dort Kinder von ein Jahr bis zehn Jahre, also das heißt
273 von ähm Kinderkrippe, Kinder ähm Garten und Hort, Schulhort ne // I: mhm // bis Ende
274 der vierten Klasse betreuen wir also hier, und da haben wir rund 70 Kinder und es sind
275 einmal ein paar mehr und einmal ein paar weniger (räuspern) das ist halt auch so ein
276 bisschen unser Schwerpunkt ähm wie ich eingangs schon gesagt habe // I: mhm ja // so
277 wo wir auch so ein bisschen das Augenmerk darauf lenken ähm die Kinder integrieren
278 sich aber auch im / im Dorf, die gehen zum Beispiel zu runden Geburtstagen, bei den
279 Senioren, dann gehen die Kinder und singen ein Lied und haben, ich sage jetzt mal, eine
280 Blume gebastelt // I: mhm (lacht) // oder irgendwie etwas, so / so etwas einfaches hier
281 haben sie mir mal geschenkt (zeigt gebastelte Blume auf dem Schreibtisch) ja irgendwie
282 so eine ganz kleine Aufmerksamkeit, die sie selber gemacht haben, die ähm bringen sie
283 dann den Senioren und gratulieren, und das ist auch eine Sache, ich sage das ähm geht
284 eben auch bloß auf dem Dorf // I: ja ja // sowas, ne // I: klar wo es bisschen überschaubar
285 ist vielleicht // ja, ja #00:26:36-3#
286
287 I: Aber die Kita das ist dann noch quasi auch Ihr Budget oder Ihr ähm #00:26:41-4#
288
289 3: Ja // I: ja so // ist ähm Aufgabenbereich mit // I: ah okay // und ist halt gerade auch jetzt
290 in dieser ähm Corona Pandemie Zeit ähm natürlich auch (räuspern) ein Schwerpunkt in

291 meiner Arbeit, weil es immer wieder Dinge zu organisieren gibt ähm speziell mit der
292 Hygiene, speziell jetzt auch das Thema Notbetreuung wieder, wo auch Eltern dann viel
293 anrufen und sagen ich möchte mein Kind bringen und warum geht das nicht und ähm
294 ich bin doch auch ähm Kategorie sowieso und (räuspern) das sind halt so Dinge, wo ich
295 sage ähm die rufen ja dann nicht (...) bei / in der Verwaltung an sondern, die rufen ja
296 dann bei mir an // I: mhm ja ja // sind wir noch / ja, wie können wir das jetzt schaukeln,
297 ne, und da (räuspern) ja es ist halt jetzt schon ähm (...) gewissermaßen bisschen
298 schwierige Zeit ähm das alles ähm vorschriftsmäßig dann zu organisieren, also da braucht
299 man schon ähm gute Leute mit in den Einrichtungen, einschließlich Feuerwehr, das muss
300 man ja auch bisschen immer im Blick haben, Freiwilligen Feuerwehren haben wir vier /
301 Feuerwehren ähm da muss man auch immer sehen ja haben wir denn überhaupt noch
302 die Möglichkeit die / die Bereitschaft / die Tagesbereitschaft / haben wir noch Leute da //
303 I: mhm // (...) so ähm welche waren in Quarantäne zuhause, oh jetzt wirds eng, jetzt
304 haben wir fast keinen Fahrer mehr für das Fahrzeug und so, also es sind so ein paar schp
305 / spezielle Dinge, die halt dann immer irgendwo (...) das Tagesgeschäft mit ähm beinhaltet
306 ne (räuspern) man kann halt jetzt als (räuspern) Bürgermeister (...) mal sage ich nehme
307 mir heute dieses oder jenes vor, das klappt meistens nie // I: hm (lacht) // (lacht) ja, man
308 geht dann manchmal auch nach Hause und sagt dann, ohh heute wolltest du so viel
309 abarbeiten, nichts ist geworden (lacht) und dann ist die Woche rum, und der / da macht
310 man eben auch viel zuhause ne, das ist die andere Seite dann (...) ähm ich setze mich halt
311 dann auch (...) zuhause hin, nehme den Laptop und tue dann in Ruhe mal, etwas

312 abarbeiten oder auch lesen (...) es gibt ja so viel / wenn man früh auf die Arbeit geht und
313 der email Briefkasten läuft schon wieder über, ne (lacht) // I: ja ja // das sind halt so Dinge
314 wo ich sage ähm es (räuspern) man muss schon einige Zeit aufwenden, also es ist / so eine
315 Tätigkeit kann man nicht im Spaziergang machen // I: ja // bei uns trägt man sich ja auch
316 hier in Sachsen mit dem Gedanken ne, das dann mal wieder Hauptamtlich zu machen,
317 die Bürgermeistertätigkeit #00:29:35-0#
318
319 I: ah okay auch dann für GEMEINDE wieder // 3: ja // ah okay #00:29:37-7#
320
321 3: obwohl, da gibts dann auch wieder / das kann der Gemeinderat dann im Endeffekt
322 dann auch entscheiden, wenn die sagen, haa wir haben jetzt kein Geld einen
323 hauptamtlichen Bürgermeister zu bezahlen, dann (...) ist es halt so (räuspern) // I: okay //
324 das (...) ja aber, mit dem Gedanken trägt man sich, weil man sagt die / das
325 Aufgabenspektrum ist so vielfältig (...) und auch zeitaufwändig (...) dass man eigentlich
326 im neben / im Ehrenamt nebenbei, heißt das ja, gar nicht bewältigen kann, da bräuchte
327 man dann wirklich noch ähm in der Verwaltung meinetwegen noch zwei Mann vor Ort,
328 die dann Telefondienst machen oder ähm ja, Schriftsachen abarbeiten ne, aber das ähm
329 Kernverwaltung ist ja im Rathaus // I: ja ja // ist dann schon immer Post ja nein oder /
330 oder, per email je nach dem, aber dann ist es halt auch (...) so, dass die / die eigentliche
331 Verwaltung im Rathaus in STADT, nicht so schnell antworten kann ähm (räuspern) die
332 kennen sich nicht so aus vor Ort, ist klar, dann kriegt man manches Schriftstück wieder

333 zurück das könntest du gleich mal selber bearbeiten mit einem Kommentar (lacht) // I: ja
334 (lacht) // oder, gehe mal raus, schaue mal nach, oder je nach dem was ist, da kann ich es
335 auch gleich selber machen (lacht) naja, es ist / nimmt halt manches schon (...) mehr Zeit
336 in Anspruch, die Verwaltung hat halt auch nicht bloß die GEMEINDE // I: hm ja ja //
337 muss man ja auch sagen, aber der Bürger sieht das halt nicht so (...) der erwartet ja dass /
338 eigentlich dass / wenn ich jetzt frage, hab also / heute Abend ist noch nicht einmal dieses
339 Email beantwortet, also uhhh, dann (lacht) wird schon oftmal gedrängelt // I: mhm ja //
340 aber es ist (...) ja, es hält sich in gr / im Rahmen, man kriegt immer eigentlich schon, einen
341 guten Konsens dann unter dem Strich, man muss halt kompromissbereit sein // I: ja ja //
342 man kann jetzt nicht sagen ich habe jetzt die und die Meinung und daran ändert sich gar
343 nichts und ihr könnt mir jetzt egal sein oder, so mit kommt man eben nicht weiter, ne
344 #00:31:54-3#
345
346 I: so auch jetzt zu allen beteiligten Parteien also Bürger ver / Verwaltung in STADT und
347 ähm // 3: ja, ja // ja ja #00:32:03-4#
348
349 3: man muss manches sehr kritisch ansprechen, ähm das ist auch notwendig hier und da,
350 und man muss aber auch sagen, gut wie können wir es denn lösen (unv.) so ne (...)
351 #00:32:17-0#
352

353 I: ähm vielleicht noch eine Sache nochmal // 3: mhm // zu diesem / mit Ehrenamt und
354 Hauptamt ähm geht / ist das dann auch über Städte- Gemeindetag der das / oder wer ist
355 denn da so ein bisschen dahinter, wenn Sie sagen dass / es gibt da Überlegungen oder
356 #00:32:29-8#
357
358 3: ähm das wieder ins Hauptamt zu übernehmen #00:32:32-7#
359
360 I: ja aber wer / wer das so #00:32:34-0#
361
362 3: das sind / das sind ähm der Ursprung liegt vielleicht bei den Bürgermeistern // I: mhm
363 ja ja // bei den ehrenamtlichen ähm da haben sich auch bei uns hier im Freistaat ein paar
364 ähm stark gemacht, zu sagen also hier das schaffen wir ja gar nicht ehrenamtlich und das
365 wollen wir / das muss irgendwie wieder anders organisiert werden (...) und ja, und dann
366 steht im Endeffekt auch der sächsische Städte- und Gemeindetag mit dahinter, und bringt
367 sozusagen die Vorstellungen dann auch bei der ähm sächsischen Regierung ein // I: hm
368 ja ja // inwieweit das dann mal beschlossen wird oder was, das ist dann wieder
369 Regierungssache, Parlamentssache (...) ähm aber, man merkt eben, dass wirklich viel
370 drum und dran hängt und es ist eben auch so dass man sagt, es ist ähm sind einige oder
371 viele Dinge nicht (...) ad hoc abzuarbeiten, wenn man an die / an Bauangelegenheiten
372 denkt oder an (...) ja (...) vielleicht ähm ein Beispiel oder auch ähm ein Gewerbegebiet,
373 mal zu etablieren (...) das dauert ja Jahre, und da / da dauert es erst einmal ähm bis die

374 Bürger auch meinetwegen mit dahinter stehen würden, und ähm nicht dann / man will
375 etwas machen dann hat man eine Bürgerinitiative und dann geht nichts (...) oder
376 Planfeststellungen und und und, das sind halt so Dinge, wo ich sage, das sind halt sehr
377 sehr aufwändige Angelegenheiten oft, wo man einen langen Atem braucht, was aber auch
378 viel Formalismus ähm mit sich bringt und (...) wo sie immer / man sieht nach außen hin
379 hier und da nichts aber man hat zu tun, ne (...) #00:34:29-6#

380

381 I: ähm ja vielleicht auch damit / so Anträgen, das läuft dann aber / machen Sie auch zum
382 Teil selber oder ist das dann auch wieder in der Verwaltung oder ist das so #00:34:39-9#

383

384 3: das geben wir an die Verwaltung // I: ja dann mhm // so Fördermittelanträge und solche
385 Dinge ne, aber wir müssen es erstmal anarbeiten, wir müssen ja erstmal sagen was wir
386 wollen, wir müssen erstmal ähm in bestimmten Fällen ein Planungsbüro zur Hilfe
387 nehmen, wir brauchen eine Kostenschätzung oder eine Erfassung, wir brauchen / bei
388 manchen Dingen ähm sogar schon drei Angebote für den Fördermittelantrag // I: okay //
389 also (atmet aus) da muss man aber erstmal wissen, was lässt man sich denn anbieten, ne,
390 wollen wir jetzt ähm zum Beispiel einen Spielplatz neu machen, was wollen wir für
391 Gerätschaften hinstellen ähm ja, die Firmen die müssen ja dann auch erstmal wissen was
392 sie anbieten sollen, und das ist halt eine / bedarf einer ähm langfristigen Vorarbeit (...)
393 und ähm das muss ja alles im Gemeinderat dann auch (...) erst klar sein, ehe man einen
394 Antrag stellt, ne, und das ist schon oft (...) langwierig #00:35:44-1#

395

396 I: mhm so alle mit ins Boot zu holen und formal dann alles so // 3: ja // zu regeln so, ja ja

397 #00:35:49-6#

398

399 3: und dann ist es ja meistens so ähm wenn man einen Antrag stellt auf eine Förderung,

400 dann ähm dann ist der ja auch nicht gleich bewilligt, dann stellt man das nächste Jahr

401 wieder einen Antrag (...) und bis irgendwann einmal ein positiver Bescheid halt auf doch

402 der Sinn der Sache geht (...) das hm #00:36:12-2#

403

404 I: aber auch Landesmittel sind das dann oder ist #00:36:15-8#

405

406 3: verschieden // I: okay verschieden dann // verschieden, es gibt verschiedene

407 Fördertöpfe, können Landesmittel sein, Bundesmittel ähm können / kann auch sein dass

408 der Kreis / dann unser Kreis noch einen Zuschuss mit gibt, zum Beispiel Kita, dann kann

409 der Kreis auch mal noch fünf Prozent oder sowas mal mit dazu geben (...) das ist auch

410 möglich, also ganz verschieden #00:36:41-2#

411

412 I: ah okay aber Sie müssen dann ja quasi auch erstmal schauen was / was wollen wir, was

413 ist vielleicht Konsens // 3: ja oder wie, ja // und wo kann das Geld herkommen #00:36:47-

414 9#

415

416 3: ja wie / wie kann man es denn finanzieren, hm (...) ja und man muss ja dann auch
417 immer / als Bürgermeister generell, möchte man ja auch immer das / den Haushalt im Kopf
418 haben, man ja jetzt nicht etwas planen, wo man sagt das erreicht man nicht, das ist zwei
419 Nummern zu groß, oder ähm Kita oder die Feuerwehr, ja wir brauchen jetzt dies und
420 jenes und ähm ja das kostet ja alles einen Haufen Geld, ah, da muss man dann auch
421 sagen, gut dieses Jahr / wir haben vielleicht noch so und so viel, schnell mal in der
422 Kämmerei mit nachfragen, was können wir uns denn noch leisten, und alles andere muss
423 halt dann verschoben werden, die Wünsche sind ja immer größer, aber das ist normal /
424 ist normal // I: ja ja (lacht) // Kita Feuerwehr, Feuerwehr ist immer meistens diejenigen
425 die dann sagen, ähm wir machen das ja nicht für uns, die Gemeinde ist ja verpflichtet das
426 zu machen (...) hm so immer // I: ja ja (lacht) // ein bisschen versuchen (...) gut, was haben
427 Sie noch für Fragen #00:38:00-4#

428

429 I: ja nee, vielleicht nochmal zur / auch zur / zur Grundschule wo Sie gesagt haben // 3:
430 mhm // das ist jetzt nicht mehr hier ähm es ist ja dann in STADT oder wo ist die dann
431 #00:38:08-4#

432

433 3: die / wir sind praktisch ähm drei / drei Gemeinden ähm auch geographisch gesehen,
434 GEMEINDE liegt in der Mitte, links und rechts haben wir GEMEINDE und GEMEINDE
435 (räuspern) und unsere Schule mussten wir aufgeben, und wir haben eben dann gesagt,
436 also wenn wir jetzt wirklich / wenn die Kinder nicht mehr beschult werden hier, dann

437 sollen sie nach GEMEINDE gehen, in die Grundschule, weil dieser Schule haben wir den
438 langfristigen Bestand ähm gesehen // I: ah ja ja // für diese Schule, mal sagen, also dort
439 kann das eigentlich nicht passieren dass mal keine 15 Kinder mehr zusammenkommen,
440 wie halt die / die Vorschrift war, ne, und wir hatten ja damals / wir wollten ja gerne den
441 klassenübergreifenden Unterricht, also erste zweite Klasse zusammen, dritte vierte
442 zusammen, ging nicht, ging in Sachsen nicht, und deswegen ist es halt dann // I: ja //
443 leider aufgelöst worden, jetzt / jetzt gehen aber solche Dinge #00:39:04-3#
444
445 I: ah okay also mittlerweile ist das dann, okay #00:39:07-1#
446
447 3: mittlerweile gehen solche Sachen (...) also das sind halt Dinge wo ich sage, ähm damals
448 gings halt nicht (...) absolut nicht, da haben wir gekämpft mit ähm auch Mitgliedern des
449 Landtages // I: ah okay // die holt man sich ja auch hier und da mit ins Boot, oder auch
450 Bundestagsabgeordnete ne, aber (...) ging kein Weg, nein // I: ah okay // naja sind halt /
451 sind halt so Dinge, ja und ähm die (räuspern) Kinder von GEMEINDE besuchen die
452 Grundschule GEMEINDE, und wir haben ja aber Kinder / ja ich sage jetzt mal zum
453 Beispiel in ORTSTEIL und ORTSTEIL wohnen, die haben wieder eine Nähe zur
454 GEMEINDE, GEMEINDE-Schule, und die haben dann auch mit Ausnahmegenehmigung
455 auch ihre Kinder dort beschulen lassen können, weil dann der / der Fahrweg auch
456 wesentlich geringer war, da hat man halt dann auch Verständnis dafür, und ab der
457 fünften Klassen gehen sie dann alle nach STADT // I: mhm ja ja // oder wenn das Kind /

458 Eltern wollten, also mein Kind soll jetzt nicht aufs / in die Landschule nach GEMEINDE
459 sondern gleich nach STADT weil, die Oma in STADT wohnt oder weil ich in STADT
460 arbeite, dann ging das also auch hm, also ich sage mal solche Elternwünsche, sind dann
461 auch schon berücksichtigt worden, ne (...) #00:40:37-8#

462

463 I: ja hm, ja aber immer ein kontroverses Thema glaube ich so Schule irgendwie das
464 #00:40:46-3#

465

466 3: ja ja, das gibt man ja, überhaupt nicht auf sowas // I: ja, ja ja // weil, es / das Dorf lebt
467 davon ne, Kinder im Dorf, laufen zur Schule ähm haben Freude daran, nach der Schule
468 gehen sie in den Hort, oder / und vom Hort aus gehen sie in die Feuerwehr, machen junge
469 Brandschutzhelfer, oder gehen ins Dorftheater, singen dort mit oder oder ähm spielen
470 dort mit Theater, wenn die / wenn die aber nicht mehr im Ort betreut werden (...) sind
471 die weg, dann werden / gehen halt wir, unsere Feuerwehr nach GEMEINDE, oder wir
472 bieten jetzt auch solche Projekte hier schon seit Jahren in der Kita an, dass wir sagen die
473 / die älteren Kinder, die dann so vor der Einschulung stehen ähm die kriegen dann mal
474 ähm ein Projekt machen die dann und gehen mal in die Feuerwehr, dürfen mal sich aufs
475 Auto setzen oder oder kriegen mal erläutert oder, dass man die ein bisschen gewinnt für
476 // I: ja // für die (...) Nachfolge von Vereinen und von der Feuerwehr, und dass man sie
477 auch bisschen ans Dorf bindet, das funktioniert nicht immer aber / die Interessen sind
478 verschieden, aber man versucht es halt und / und wenn man halt ähm wenigstens ein

479 Kind, die dann sagen, ich geh mit in die Feuerwehr ich mache mit hier, Jugendfeuerwehr
480 (...) das gefällt mir und das mache ich und hm (...) da ist man ja auch schon froh darüber,
481 man muss sich auch immer bei / ein bisschen den / den Nachwuchs sichern, das ist ja
482 auch nicht ganz einfach ne, die Kinder da / gerade jetzt in / in den letzten Jahren ähm
483 vom Sofa weg zu holen ähm vom Smartphone, von / ja (räuspern) dass man die / die
484 Gemeinschaft / und / und nicht bloß WhatsApp hin und her schreiben und solche Dinge,
485 das man sagt ein bisschen / mal wieder mit jemanden sprechen, ne // I: ja, ja ja // das sind
486 / sind wieder so Dinge, ich sage es / es geht hier und da verloren, vielleicht haben die
487 Eltern auch nicht immer Zeit dafür (...) aber (...) ich / meines Erachtens nach ist das sehr
488 wichtig, die Gemeinschaft, weil das auch ein bisschen ähm fördert, was darf ich was darf
489 ich nicht, und ähm so sitzt / sitzt jeder zuhause und macht sein Zeug und beschäftigt sich
490 nur mit den Medien da (lacht) ja #00:43:26-2#

491
492 I: mhm ja ja (lacht) (...) naja vielleicht gleich beim Thema so / im Gespräch bleiben, weil
493 Sie vorhin auch noch Ihre die / die Sprechstunden ähm gesagt hatten // 3: mhm mhm //
494 wie lange / weiß ich jetzt nicht ob ich / ob Sie das schon erzählt hatten / und wie lange
495 Sie das schon machen, oder #00:43:40-8#

496
497 3: das machen wir seit 1993 // I: achso achso okay // seit wir hier den
498 Gemeindegemeinschaft gemacht haben, haben wir gesagt wir wollen ja jetzt die / die
499 ehemals selbstständigen Gemeinden nicht sterben lassen, die sollen ja merken (...) sie

500 gehören nach wie vor dazu (...) und ja, und seitdem mache ich das eigentlich, mhm

501 #00:44:03-9#

502

503 I: und das wird dann auch schon genutzt so von den // 3: ja mhm // ja ja #00:44:08-2#

504

505 3: am Anfang da hatte man noch bisschen / da hatte ich noch bisschen mehr zu tun ähm

506 da haben wir immer noch die Müllmarken verkauft // I: hm (lacht) // für die

507 Restmülltonnen, mussten bei uns Banderolen gekauft werden, die haben wir als

508 Gemeinde verkauft, ja und dann sind die Bürger / die haben dann nicht fünf Stück mit

509 einmal gekauft, dass sie, meinetwegen ein halbes Jahr, hinkommen, sondern die haben

510 immer eine gekauft, weil wir wollen ja mal rein zu euch gehen, wollen ja mal schauen,

511 und wollen mit euch (lacht) (unv.) #00:44:40-0#

512

513 I: Achso für jede Leerung war dann eine so / haben Sie / kam dann wieder weg #00:44:43-

514 8#

515

516 3: da mussten die eine Banderole ran machen // I: achso // und dann ist die geleert worden,

517 wenn keine Banderole dran war, ist die nicht geleert worden // I: achso dass das quasi

518 bezahlt ist dann (lacht) // das ist eben ganz anders, kann sich keiner mehr vorstellen, aber

519 ja, und dann habe ich halt in den Ortsteilen auch meine Müllmarken mit gehabt, und

520 dann haben die bei mir die Müllmarken gekauft und, ja, jetzt nehme ich halt gelbe Säcke

521 mit, jetzt kommen die und holen die gelben Säcke (lacht) // I: achso (lacht) // ja (...) ja was
522 wir ähm auch noch haben, ein Wohnungsbestand (...) den wir wir mit ähm verwalten
523 (...) der Gemeinde gehören noch 42 Wohnungen, im Gemeindegebiet, das heißt da ruft
524 auch jeden Tag jemand an, da ist der Wasserhahn kaputt, da ist de / die Steckdose
525 ausgefallen da / da ist dies und jenes und und (lacht) und das Heizkörperventil geht nicht
526 mehr einzustellen, das wird nicht warm und ach, immerzu was anderes, das ist eben auch
527 noch so eine Aufgabe, (atmet aus) die liegt auf meinem Tisch mit ne, ähm bei einem
528 anderen Bürgermeister in ähm in STADT ruft da niemand an, die haben ihre Wohnungs
529 ähm Gesellschaft, und dort wird das alles gemanagt (...) ähm haben wir als Gemeinde uns
530 auch schon oftmal damit beschäftigt, die Wohnungen verwalten zu lassen, dass man also
531 diese Dinge nicht mehr haben ähm ich gehe in die Wohnungen / wenn eine leergezogen
532 wird, gehe ich Übergabe machen, Zählerstände ablesen und und und, dann kümmert man
533 sich um die Renovierung, dann hat man einen Nachmieter, dann macht man wieder eine
534 Wohnungsübergabe an den Nachmieter (...) das ist aufwändig // I: ja // und der
535 Gemeinderat hat aber noch nie ähm gesagt das machen wir jetzt einmal anders, aber ich
536 denke, wenn ich das hier mal nicht mehr mache, dann (lacht) wir der nächste
537 Bürgermeister sagen, also, das mache ich euch nicht mehr (lacht) // I: (lacht) mhm //

538 #00:46:50-4#

539

540 I: aber mit den Wohnungen, wie kam das dass / das die Gemeinde da die Wohnungen
541 hat, dass das auch noch #00:46:57-3#

542

543 3: das ist ähm das rührt noch vom / von ähm DDR-Zeiten // I: achso schon, ja ja // ja ja

544 (...) da warn / war die Gemeinde immer Vermieter von Wohnungen, und ja, und das hat

545 sich so weiter (...) alles übernommen ne, dass es so geblieben ist #00:47:16-6#

546

547 I: also wurde dann auch nicht ähm irgendwie privat / privatisiert dann so nach der / nach

548 der Wende #00:47:21-6#

549

550 3: haben wir auch mal gemacht, haben wir schon gemacht, wir hatten über 60

551 Wohnungen, dann haben wir aber mal einen Wohnblock privatisiert, ja in / den Zwölfer

552 und den Vierer dann noch einmal dazu, und dann hat sich das ähm reduziert (...) war

553 aber auch ganz komplizierte Sache, jetzt wollt ihr uns verkaufen, wer weiß wer das kauft

554 und dann müssen wir ausziehen, oder dann schraubt derjenige die Miete hoch, seid ihr

555 denn verrückt und (...) alle solche Dinge // I: die Leute dann // aber es ist nicht Aufgabe

556 der Gemeinde einen Wohnungsbestand zu haben, ähm dass man mal zwei drei

557 Wohnungen hat, und vielleicht auch mal Sozialwohnungen oder irgendwie sowas

558 bedienen zu können, aber, das ist eigentlich ähm nicht Aufgabe der Kommune in /

559 solchen Wohnungsbestand zu verwalten (...) aber es hat / hat halt alles so (...) sein für

560 und wider, aber mit der Privatisierung die wir gemacht haben, haben wir Gott sei Dank

561 Bieter gehabt, die aus der Gemeinde waren beziehungsweise aus der Region // I: ah okay

562 // und ähm das ist natürlich dann ein Vorteil, weil dann / ist ein ganz anderes Verhältnis

563 mit den Mietern und dem Eigentümer, aber Nachbargemeinden die haben verkauft, die
564 haben nach Stuttgart oder sonst wo hin verkauft // I: okay ja ja // (...) dann tun sich eben
565 oftmals Probleme auf weil, dann die Vermieter sind nicht vor Ort, oder nicht in der Nähe
566 ähm denen ist es dann vielleicht nur wichtig, die Miete monatlich regelmäßig zu haben
567 aber, wenig zu investieren, oder wie auch immer, aber es gibt immer solche und solche
568 // I: ja // aber sind wir / sind wir in der glücklichen Lage, dass wir dort eigentlich einen
569 guten Griff machen konnten (...) #00:49:21-9#

570

571 I: Naja ist ja für die Gemeinde wahrscheinlich auch nicht schlecht, da mal noch
572 Immobilien zu haben #00:49:26-0#

573

574 3: ja ja, obwohl ich sage jetzt mal, ein rentables Geschäft ist das auf keinen Fall // I: okay
575 // aber ähm man hat halt irgendwie doch ähm die Leute in den Wohnungen, und es sind
576 auch viele dankbar dafür, dass es so ist, ne (...) naja #00:49:46-7#

577

578 I: hm, aber vielleicht eine Frage auch nochmal // 3: mhm // jetzt zu weil Sie / jetzt DDR
579 ähm Vergangenheit / weil Sie auch sagen da sind manche Sachen mit den Grundstücken
580 immer noch nicht geklärt, ich weiß nicht ist da / fand ich irgendwie auch ganz
581 interessant, wollen Sie da mal noch irgendwie was dazu sagen #00:50:01-5#

582

583 3: ja ähm (räuspern) Grundstücke #00:50:05-3#

584

585 I: oder auch sonstiges #00:50:07-1#

586

587 3: ähm (...) wir haben zum Beispiel ähm hier und da noch Grundstücke (...) leerstehende

588 Gebäude drauf ähm was den alten Eigentümern zurück übertragen wurden, größtenteils

589 sind halt die Alteigentümer in den alten Bundesländern gewesen ähm manche haben das

590 zurück genommen, haben etwas daraus gemacht (...) manche haben sie zurück

591 genommen und machen nichts daraus // I: ah okay ja // so das sind halt dann hier und da

592 so bisschen Dinge, wo ich sage es ist / beeinträchtigt halt die Ortsansicht und und und

593 (räuspern) gibt aber auch Sachen, dass Private verkaufen, und egal welcher Käufer das

594 ist, Hauptsache es ist verkauft und die Käufer ähm machen trotzdem auch nichts an dem

595 Gebäude dann (...) dann haben wir noch Gebäude oder oder Grundstücks / Grundstücke

596 ähm die (...) haben der Treuhand gehört und dann wieder immer weiter zu den

597 Gesellschaften, jetzt nennt sich die / die Gesa [Gesellschaft zur Entwicklung und

598 Sanierung von Altstandorten mbH] ist dann für einige zuständig, die Grundstücke die

599 also noch nicht ähm der Gemeinde gehören und auch nicht ähm keinen Privaten und,

600 wo es aber auch keinen Interessenten dafür gibt, das ist auch hier und da der Fall (...) das

601 sind dann oftmals schon so bisschen ähm verwahrloste Grundstücke, keiner Interesse

602 daran, und / oder auch (...) halt dann doch von der Lage her (...) was soll den damit, oder

603 (...) also es sind halt so Dinge wo hier und da auch noch einiges (...) es hat sich vieles

604 geklärt, aber es sind trotzdem hier und da noch / wenige Beispiele, die noch nicht geklärt
605 sind // I: hm dann noch nicht so // hm #00:52:04-8#

606

607 I: aber da haben Sie ja jetzt als Kommune dann auch nicht wirklich einen Einfluss auf das
608 / wenn jetzt da jemand nichts macht // 3: nee, ja hm // an seiner Immobilie oder so das ist
609 ja #00:52:12-3#

610

611 3: ähm (räuspern) keinen Einfluss ähm dass man Zwangsmaßnahmen oder sowas
612 androhen könnte ähm man / man hat jetzt Einfluss, dass man sagt wenn dort Zahlungen
613 ausbleiben, Grundsteuer oder solche Dinge, dass man dann diese Summen sichern kann
614 im Grundbuch (...) dass man also irgendwann, vielleicht wenn das Grundstück verkauft
615 wird dann auch die Steuer auch mal wieder ähm die ausstehende Steuer mit bekommen
616 könnte als Gemeinde (...) ja aber, ansonsten wenn keine öffentliche Ordnung und
617 Sicherheitsfragen, da sind, kann man eben nichts machen (...) da sind einem die Hände
618 gebunden // I: okay hm // #00:53:00-8#

619

620 I: Auch ähm so wie Sie sagen, dann vielleicht der Ansprechpartner manchmal gar nicht
621 da ist // 3: ja ja // weil der irgendwo wohnt oder der ähm (...) aber macht sich das / also /
622 so wie Sie jetzt sagen, macht sich ja im Dorf auch / im Dorfleben auch bemerkbar, also ist
623 dass auch manchmal so, dass da Leute / oder sagen dass / wieso macht ihr denn da nichts
624 #00:53:21-7#

625

626 3: ja (...) genau (räuspern) das gibts / man muss halt da auch von der Öffentlichkeitsarbeit
627 her dann von Zeit zu Zeit mal ähm den Stand darlegen, wo stehen wir denn, wo / was
628 haben wir eventuell schon alles unternommen, wo aber immer noch kein Licht am
629 Tunnel ist (...) dass es noch / kein grünes Licht zu sehen so, ne (räuspern) aber ich denke
630 ähm viele Bürger können das schon jetzt auch ein bisschen einschätzen, weil es nicht
631 bloß bei uns so Beispiele gibt, auch in den Nachbarorten und in den Städten, gibt überall
632 Häuser die dann im Endeffekt / Zwangsmaßnahmen eingeleitet werden müssen, auch
633 von baulicher Seite her, durch den Staat zu sichern sind oder durch die Kommune, und,
634 ja bis hin zu Zwangsversteigerungen (...) das zu führen, aber das ist halt auch ähm
635 langwierige Sache, ne, da müssen viele Nachweise erstmal gebracht werden (lacht) // I:
636 ja ja dass das dann so // weil es ist ja Privateigentum, es ist ja geschützt (...) und deswegen
637 muss man halt dann viele Schritte unternehmen, und nachweisen (...) ähm ehe man da
638 vielleicht einmal eine Zwangsversteigerung oder sowas ähm einleiten kann und dann
639 vielleicht irgendwo einen Bieter findet, der das dann übernehmen würde und auch etwas
640 daraus machen wollen (lacht) mhm #00:54:52-3#

641

642 I: ja ja so, verschiedene Sachen die da eigentlich nötig sind ja (...) #00:54:56-9#

643

644 3: hm hm ja (räuspern) (...) gut was haben Sie noch, was haben wir noch für Fragen
645 #00:55:07-9#

646

647 I: naja Sie haben mir ja jetzt schon jede Menge erzählt, so wie auch jetzt der / mich / mich

648 interessiert ja eigentlich der / auch der Arbeitsalltag so aussieht und ähm // 3: hm hm //

649 (...) ich weiß nicht, oder hat sich da viel / hatten jetzt sehr viel allgemein erzählt / hat

650 sich dann durch Corona irgendwie auch noch vielleicht was jetzt geändert so, ganz

651 konkret ähm oder mh einfach nur / oder dass es / einfach nur mehr geworden #00:55:28-

652 2#

653

654 3: ja also durch (räuspern) Corona halt viel, ja viel lesen, viel viel ähm Vorschriften ähm

655 die teilweise ja bloß zwei Tage alt sind, schon kommt wieder das neue ähm oder eben

656 was Kindereinrichtungen betrifft und dann die ganzen Hygienevorschriften die wir hier,

657 nicht bloß erlässt oder oder überträgt, sondern ähm ja auch kontrollieren muss im

658 Endeffekt, das gehört ja auch mit dazu ähm gerade die Frage der Kitas ist ja ganz sensibles

659 Thema, auch unter dem Erzieherbereich dort ähm mit dem ersten Lockdown / ja das

660 Personal, die eine Hälfte konnte zuhause bleiben und / und die andere Hälfte hat

661 gearbeitet, und dann auch immer, drauf zu sehen, ja ähm dass in gewissermaßen das

662 Gleichgewicht gehalten wird, dass jeder mal so in eine Freistellungsphase kommt und

663 dann aber auch wieder da sein muss, man möchte das Alter berücksichtigen, man möchte

664 die Vorerkrankungen unter dem Personal berücksichtigen, alles ein bisschen ähm es

665 schon hier und da nicht ganz einfach und wir hatten jetzt ähm vor (...) drei Wochen,

666 auch bei uns hier einen Fall, dass also eine Erzieherin positiv war, und auch zwei Kinder

667 // I: mhm okay // und da hatten wir schon ernsthafte ähm Probleme gehabt, und mussten
668 auch zwei Gruppen dann ähm sagen wir können (...) die Gruppen nicht mehr betreuen,
669 erstens haben wir kein Personal mehr und zweitens ähm müssen die in Quarantäne dann
670 gehen, gut das kommt natürlich bei den Eltern nicht gut an, das ist klar ne, aber es müssen
671 halt dann solche Vorsichtsmaßnahmen dann auch durchgesetzt werden ne, und das
672 bedarf manchmal auch einer Überzeugungsarbeit, ne, ich hatte heute erst wieder /
673 gestern Nachmittag, heute Vormittag, Mittag haben wir das dann endlich geklärt ähm
674 mei / warum kann mein Kind nicht in die Notbetreuung jetzt gehen, warum nicht, ja das
675 steht halt nicht mit auf der Liste drauf, der Papa ist zuhause und / und könnte das Kind
676 betreuen, weil die Mutter in / in // I: ja ja // in der Landwirtschaft arbeitet, ja aber der
677 Papa will aber auch was anderes machen (...) es ist kompliziert #00:57:51-8#

678

679 I: ja ja, aber jetzt hier vielleicht auch nochmal, so eine Liste, das kommt ja auch vom Land
680 dann, oder vom Gesundheitsamt oder wer #00:57:57-8#

681

682 3: das kommt über / über den Freistaat, über das Land // I: ja ja okay // mhm genau
683 #00:58:02-1#

684

685 I: und Sie müssen das dann aber / das dann schon auch / Ihr #00:58:04-2#

686

687 3: wir müssen das / also ich sage jetzt einmal, wir haben / wir haben ja da jetzt (zeigt
688 Papiere auf dem Schreibtisch) gestern kam auch wieder die Liste ähm die Vorschrift
689 praktisch die mit der ähm Coronaschutzverordnung einhergeht, wenn beide
690 versorgungsberechtigt ähm Personen / Sorgeberechtigten, wer dann unter die
691 systemrelevanten Berufe fällt, wer darf sein Kind bringen, hier gehts um beide, hier / hier
692 gehts nur wenn eine Person // I: mhm // in so einem systemrelevanten Beruf ist, da kann
693 man also / muss man auch halt die Kinder nehmen, ne, die Eltern müssen das auch
694 nachweisen, die müssen vom Betrieb / von der Firma eine Bestätigung bringen, dass das
695 so ein systemrelevanter Beruf ist, die einen sind in einer KfZ Werkstatt, reparieren ähm
696 Autos, einfache Autos, die anderen sagen ich muss Postautos oder Logistikautos
697 reparieren // I: achso // oder solche Dinge, ich gehöre zu den Systemrelevanten, also m /
698 müsst ihr mein Kind nehmen (...) es (lacht) #00:59:14-8#

699

700 I: aber das liegt dann auch bei Ihnen, so da / so ein bisschen abzuwägen weil (...)
701 #00:59:18-6#

702

703 3: ja mit, weil // I: so // meine Leiterin in der Kita, die ist ziemlich neu ähm die sagt dann
704 immer, hm was / was, entscheide du (lacht) // I: ja (lacht) // oder hilf mir mal wie man
705 das machen könnte, ne (...) aber nur so kann es gehen, ne, man will ja auch niemanden
706 irgendwie ähm ein Recht verwehren, soll ja auch nicht sein, man prüft das dann schon

707 ähm ich muss mich auch bei manchen Dingen nochmal mit der Verwaltung
708 kurzschließen, wo ich sage ich / was habt ihr für eine Meinung dazu ne #00:59:52-0#

709

710 I: aber so wie es dann / sind dann die Eltern schon einsichtig wenn man das denen
711 erklären will, oder #00:59:57-7#

712

713 3: ja ne, die Mehrzahl schon, aber es gibt schon so ein paar die dann hmm (unv.) (...) aber
714 man / wir / man kann auch nichts Ungesetzliches machen, denn wenn was passiert, dann
715 heißt, ihr hättet das Kind gar nicht nehmen dürfen (...) und dann, ist ähm ich sage mal,
716 für einen guten Willen ähm kriegt man dann die Prügel, also man muss da schon ein
717 bisschen abwägen (...) man ist immer froh wenn man einigermaßen gut / eine gute
718 Lösung findet, und nichts passiert #01:00:30-1#

719

720 I: naja und weil auch alle irgendwie so ein bisschen mitnehmen muss wahrscheinlich so,
721 das ist ja auch so #01:00:35-9#

722

723 3: ja ja hm hm (...) genau (...) gut #01:00:43-7#

724

725 I: ja wunderbar, Sie haben mir ja jetzt auch schon, sehr viel erzählt ähm über / über alles
726 eigentlich (lacht) vielen Dank auf jeden Fall #01:00:53-8#

727

728 3: ein / ein Thema könnte man noch im Zusammenhang mit der Feuerwehr // I: ja // wir
729 haben als Gemeinde eine Feuerwehrsatzung, in der steht drin ähm unsere vier
730 Feuerwehren sozusagen, mit den Ortswehren und es soll einen Gemeindeführer und
731 einen Stellvertreter ähm berufen werden (...) und so weiter und so fort (...) und das haben
732 wir seit 2008, haben wir diese Satzung, und seit diesem Zeitpunkt, kämpfe ich darum,
733 diese Funktionen personell zu besetzen (...) // I: ah okay // die ganzen Aufgaben die ein
734 Gemeindeführer hat (...) die Koordination zwischen den Ortswehren oder auch
735 Bestellungen oder ähm Lehrgänge ähm Jubil / Jubiläen oder oder ja, Dienst /
736 Dienstjubiläum von von ähm Feuerwehrangehörigen, oder Schulungen, oder alles solche
737 Dinge / wäre eigentlich Gemeindeführer da, es lag alles bei mir auf dem Tisch, das
738 habe ich seit Oktober 2020 (...) nicht mehr auf dem Tisch, nur noch / nur noch drei
739 Viertel, das arbeiten wir jetzt so Stück für Stück ab, jetzt haben wir endlich ein / zwei
740 Kameraden, die sich bereit erklärt haben, ehrenamtlich als Gemeindeführer und als
741 Stellvertreter zu fungieren // I: okay // und da bin ich sehr froh und glücklich darüber,
742 weil ich schon immer gesagt habe (räuspert) meine Wahlperiode endet 2022 (...) und
743 ähm habe gesagt wenn wir keinen finden, ich weiß nicht ob das ein nächster
744 Bürgermeister dann noch macht (...) weil es sind viele Absprachen dann auch mit dem
745 Landratsamt, mit dem Brandschutz und, Brandschutzkontrollen und (atmet aus) was da
746 alles drum und dran hängt ne (...) ähm ja und dann kommt viel Schriftverkehr, dann ist
747 es weiterzuleiten an die Ortswehren und / alle / alles solche Dinge, sind aber auch Dinge
748 dabei, von der fachlichen Seite her, die ich gar nicht wissen kann (...) sind auch // I: ja ja

749 // ich muss / muss das nicht alles Wissen, das kann bloß ein / einer Wissen der im / im
750 Brandschutz tätig ist ne, ja aber das ist jetzt ähm wir haben jetzt im Oktober die zwei
751 Kameraden berufen im Gemeinderat und jetzt tun wir dieses Aufgabenspektrum dann
752 langsam übertragen // I: mhm okay // und das ist so eine Sache wo ich sage das entlastet
753 dann einen ehrenamtlichen Bürgermeister auch #01:03:39-0#
754
755 I: achso auch nochmal ja ja, naja war ja auch eine lange Zeit wo das dann ähm jetzt bei
756 Ihnen lag #01:03:43-4#
757
758 3: ja ja hm (...) dann sind Rückmeldungen, dann sind Lehrgangsanmeldungen, dann sind
759 Einsätze ähm abzurechnen, dann / ja (...) // I: okay mhm // alles Mögliche, bis hin zur
760 Bestellung von ähm Beförderungen und (...) ähm Ausrüstung, oder oder auch ähm TÜV-
761 Prüfungen, oder solche Dinge alles, das muss ja alles gemacht werden, regelmäßige
762 Prüfungen, Kontrollen hm naja (...) aber ich will Sie nicht so voll / // I: nee das ist ja //
763 aber wenigstens ein kleines Erfolgserlebnis // I: ja // #01:04:25-7#
764
765 I: aber so hat ja die Feuerwehr ähm eher / Sie haben ja die vorher so beschrieben als dass
766 die eher so ganz aktiv ist in der Gemeinde oder da sehr ähm #01:04:32-8#
767
768 3: ja, die sind schon aktiv // I: ja // ähm die / die kommen dann Dienstag zum Sprechtag
769 und ist so, wir brauchen jetzt dies und jenes und das, dann hört man sich das an oder sie

770 bringen einen Zettel, und, dann muss man aber erstmal sortieren, das ist ja nicht so / was
771 hat den Priorität, wie gesagt die Wünsche, sind immer sehr groß, und dann kam die
772 Feuerwehr ORT und dann, stand die Feuerwehr ORTSTEIL da, und dann stellen die /
773 Feuerwehr ORTSTEIL da und (atmet aus) und das muss halt jetzt mal ein bisschen
774 koordiniert werden (...) dann habe ich das alles gesammelt, dann habe ich das / gesagt na
775 gut, die / jene / so viel Geld haben wir, also was machen wir jetzt als erstes, so, dann
776 wieder ran geholt was ist denn jetzt unbedingt dringend notwendig, was brauchen wir
777 denn jetzt (...) um auch gewissermaßen nicht ähm Sicherheitsfragen irgendwie da im
778 Raum stehen zu lassen ne (...) ja so / so war halt der Alltag // I: okay // aber das ändert
779 sich (lacht) es ist so, Stück für Stück #01:05:31-9#

780

781 I: haben die Ihnen so, st / stark vertraut weil Sie das schon ähm sehr lange Zeit machen
782 dann #01:05:38-5#

783

784 3: ja, die haben gesagt, das ist / das machst du ja, und das kannst du ja weiter machen, hm
785 (lacht) #01:05:47-4#

786

787 I: ja aber ist ja, dann gut dass dann jetzt da (...) vielleicht das ein bisschen weitergeht, so
788 in der Form #01:05:53-4#

789

790 3: ja, ja, auf alle Fälle (...) wenn ähm wenn jetzt dann ein neuer Bürgermeister gewählt
791 wird, und ein ehrenamtlicher, der muss sich ja auch erstmal alles dann, irgendwie ein
792 bisschen ähm einarbeiten und und reinfitzen mit allem und (räuspern) wir kennen das
793 von der Nachbargemeinde GEMEINDE, da hat ähm der Bürgermeister neu angefangen,
794 das war 2015 hm, und der hat gleich gesagt, ich mache das ehrenamtlich, aber,
795 Gemeindeführer mache ich nicht // I: mhm // der hat gleich gesagt, also das könnt
796 ihr ganz vergessen, das mache ich gar nicht, und dann hat sich dort auch einer gefunden,
797 der hat dann gesagt naja, also als Bürgermeister brauchen wir, aber jetzt müssen wir uns
798 doch mal, unter den Kameraden einig werden, wer könnte das denn machen, ne // I:
799 (lacht) // da war irgendwann / mit den Kameraden immer die / die Meinung, ja, da hängt
800 ja viel drum und dran, da muss die Gemeinde, im Gemeindebauhof einen
801 Feuerwehrmann (...) anstellen, der macht Bauhoftätigkeiten und dann gleichzeitig mit
802 Feuerwehrangelegenheiten (...) ja dann haben wir so einen angestellt, wo er angestellt
803 war, hat er gesagt nein, Feuerwehr mache ich nicht // I: achso // ich bin zwar in der
804 Feuerwehr, ich bin zwar Kamerad, aber die Funktion mache ich nicht // I: okay // (...)
805 dann hat man aber auch kein Druckmittel oder oder hat keinen Druck dann mehr
806 ausgeübt, haben gesagt jetzt ähm wenn die Bereitschaft nicht da ist ähm das zu
807 übernehmen ähm mit Druck war dann auch nichts, ne (...) ja das dann / ist es halt immer,
808 hängen geblieben aber was lange währt wird gut #01:07:34-9#
809

810 I: ja, klingt aber jetzt so, dass man da auch eine ganz schöne (...) also viel aushalten muss

811 so #01:07:40-9#

812

813 3: ja ja // I: ja, im Lauf // also das gehört mit dazu // I: im Lauf der Jahre // und man nimmt

814 auch viel de / viele Dinge ähm mit nach Hause, wacht in der Nacht auf, wie könntest

815 denn (simuliert grübeln), oder es fällt einem in der Nacht etwas ein, man muss es gleich

816 aufschreiben, weil dann zer / morgen früh weiß ich das nicht mehr, und das darf ich

817 nicht vergessen, also raus aufschreiben (...) // I: hm // ja es verfolgt einen dann, das kann

818 man nicht einfach sagen jetzt sch / schließe ich ab, jetzt will ich das alles vergessen, also

819 das funktioniert nicht in / in all / zumindestens bei mir nicht, ich glaube nicht dass das

820 ein anderer Bürgermeister dann irgendwie ähm einfach so, hinter sich lassen kann, also

821 die meisten mit denen man so spricht die sagen ähm das / das verfolgt einen und ich weiß

822 nicht, und ach, was denkst du was ich für Probleme habe, und Mensch wie könnte ich

823 denn das machen oder so, man tauscht sich da, ja schon ein bisschen aus ne #01:08:40-

824 9#

825

826 I: auch jetzt mit den Nachbargemeinden oder #01:08:42-9#

827

828 3: ja oder generell so // I: mit dem Umfeld so, ja // hm hm ja (...) nee das ist manchmal

829 auch ganz gut, da ähm mal eine andere Meinung zu hören und ähm hilft auch immer //

830 I: ja bestimmt // man sammelt Erfahrungen und (...) gerade wenn man oftmal so / so /

831 jetzt in einer Beratung ist, was weiß ich, beim Landrat oder oder irgendein spezielles
832 Thema wo die Bürgermeister dann eingeladen sind (...) wo man immer sich wieder was
833 mitnimmt und, sagt ja, hast du auch noch nicht gehört, oder gut das könntest du jetzt
834 auch so machen wie die das machen oder (unv.), ja da ist man sich auch nicht zu schade,
835 dann zu sagen, ei (Ausruf!) ähm ich frage jetzt da einmal, wie / wie macht ihr das Thema
836 oder (...) gibt ja, regionale Dinge, gibt aber auch überregionale Dinge, ne wo man dann
837 sagt man / man tut mal einen anderen Amtskollegen / mal mit befragen ne // I: hm ja ja
838 // (...) wie was wo #01:09:43-3#
839
840 I: so überregional wären dann so Schulsachen oder was vom Land kommt oder #01:09:48-
841 4#
842
843 3: ja, oder oder / ja was ist denn überregional, der / der ganze Breitband-Ausbau // I: mhm
844 // was jetzt so im letzten (...) ähm ja kann man schon sagen, Jahren eine Rolle spielt ähm
845 bei uns gibts noch viele weiße Flecken und ähm alles Mögliche (...) so / solche Dinge oder
846 auch, was weiß ich, Windkraftanlagen, was ist denn noch so ein bisschen ein heißes
847 Thema ne, wo so / man sich sagt / da verständigt man sich halt ein bisschen #01:10:16-
848 8#
849
850 I: aber solche Sachen das machen dann aber schon auch hauptsächlich Sie, dass ist jetzt
851 dann auch nicht über / über STADT so und die Verwaltung #01:10:23-6#

852

853 3: Nee das machen dann // I: auch so Ausbau von // ja, was / was jetzt unser
854 Gemeindegebiet betrifft // I: hm ja // ja weil / da entscheiden wir selber drüber, was
855 geplant wird oder oder was (...) gebaut werden soll oder so also (räuspern) gebaut ist / ist
856 ein anderes Thema wieder, weil, wir würden viel mehr bauen lassen, wenn wir dürften
857 (...) wenn das Bundesbauges / das Baugesetzbuch vom Bund nicht so streng wäre (...)

858 #01:10:52-5#

859

860 I: ähm welches jetzt genau #01:10:54-6#

861

862 3: Baugesetzbuch heißt es ähm im Außenbereich darf nicht bebaut werden (...) // I: mhm
863 // und der Außenbereich beginnt bei jeder Ortschaft, nach dem letzten Haus, also auf die
864 Wiese daneben dahinter, darf nicht gebaut werden, oder wenn jetzt größere Baulücken
865 sind, darf auch nicht bebaut werden, weil, das passt dann auch nicht ins Bild und das geht
866 nicht und ähm ja, und dann ähm ist irgend eine besondere magere Frischwiese die darf
867 auch nicht gebaut / bebaut werden und (atmet aus) sind halt so Dinge wo / wo nichts
868 vorwärts geht, und damit ähm (...) vertreten wir hier vor Ort die Meinung ähm der
869 Gemeinderat muss doch eigentlich so viel Kompetent / Kompetenz kriegen, dass er sagt,
870 das könnten wir dort uns vorstellen (...) ähm man entscheidet ja nichts ins blaue, man
871 sagt, haben wir eine Straße da, haben wir Wasser da, haben wir Abwasser da, haben wir

872 Strom da, Telekom (...) ist das alles erschlossen, warum sollten wir nicht hin bauen
873 dürfen, nee geht nicht, ist Außenbereich // I: okay // also da (...) und #01:12:10-5#
874
875 I: aber jetzt auch so für Wohnhäuser oder ähm #01:12:12-2#
876
877 3: ja ja hm (räuspern) das ist ganz / ganz kompliziert, dort ähm und wir haben da als
878 Gemeinde sehr viel Schutzgebiete, wir haben den BACH, das ist FFH Gebiet, also Fauna
879 Flora Habitat, europaweit geschützt, da müssen Uferzonen freigehalten werden,
880 Überschwemmungsgebiete oder Flächen, sind ja dann auch nicht vorgesehen, die dürfen
881 auch nicht bebaut werden, ist ja alles richtig ähm aber dann soll man doch wenigstens
882 die (...) Flächen bebauen lassen (...) die / die jetzt nicht unbedingt diesen Zwängen
883 unterliegen (...) wo ich sage, wenn / wenn die / der letzte Grundstückseigentümer sein
884 Sohn ähm oder Tochter daneben bauen will, in die Wiese rein, das geht nicht, das geht
885 nicht, also (...) // I: ist das // solche Dinge (...) da sagt das Baugesetzbuch, Außenbereich
886 geht nicht, so, und da sagt jede Behörde, schau in das Gesetzbuch rein, was willst du (...)
887 und damit gewinnen wir aber keine jungen Leute für das Dorf (...) wir haben eben sehr
888 viele Naturschutzgebiete, in dem Bereich Grünes Band, ehemals ähm Grenz und
889 Kollonnenweg ne, der Grenzstreifen, ist ja auch geschützt, dann haben wir
890 Trinkwassereinzugsgebiet zur Talsperre (...) also wir haben so viel Schutzgebiete (...) und
891 wenig (...) Bau Möglichkeiten, und da wollten wir eben / wäre es uns lieb wir könnten

892 auch mal etwas bebauen, wo wir sagen hier passt es ordentlich rein, und da gibts ja dann

893 (unv.) #01:13:54-3#

894

895 I: ja naja auch wenn Sie vorhin meinten ja / mal manchmal dann zum Landtag oder zu

896 Bundestagsabgeordneten auch Kontakte aber die können das ja auch nicht dann, das ist

897 ja dann #01:14:00-9#

898

899 3: ja, nein nein (...) also das ist schwierig, haben wir schon immer gesagt, das gehört sich

900 mal geändert, das man vor Ort die Bürger, die damit leben müssen, das da meinetwegen

901 ein Haus gebaut wird oder was entsteht, ähm wenn die sagen, das passt einwandfrei, wir

902 haben alles da, das ähm gibt keine (...) Kosten für die Gemeinde, das noch etwas zu

903 erschließen wäre oder sonst was (...) das könnte man doch zulassen, nein (...) das ist unser

904 Problem (...) und damit ähm verprellen wir manchmal junge Familien die sagen, wir

905 würden gerne hier bauen, die haben einen Bezug zu GEMEINDE, das sind keine

906 Fremden, die sind entweder hier in die Schule gegangen oder hier aufgewachsen oder die

907 Eltern wohnen auch noch da, die würden gerne hier was bauen, geht nicht (ganz leise)

908 und damit würden wir eben auch, einmal eben auch Kita Auslastung sichern, wir würden

909 unsere Vereine (...) ähm stabilisieren können, die könnten Mitglied werden (...) die

910 Feuerwehren und und und, Nachwuchs, brauchen wir überall, und / und dann lassen wir

911 sie nicht bauen (...) #01:15:10-6#

912

913 I: naja und wenn dann eigentlich / wie Sie sagen, wenig Flächen da sind // 3: hm // wo
914 das dann irgendwie, ja #01:15:14-4#
915
916 3: wo überhaupt noch was möglich wäre ne, hm (...) aber das ist, halt (unv.) Thema, das
917 ist nervenaufreibend aber hm, da geht man schon ähm zig mal ins Landratsamt und sagt,
918 könnt ihr denn nicht mal (...) kann man denn da nicht / einen Kompromiss finden, dass
919 das doch gehen würde (...) ich weiß nicht, einmal hatte ich glaube ich Erfolg gehabt aber
920 sonst alles / und dann haben die / die Bauinteressenten dann auch nicht immer den langen
921 Atem, und sagen, bis da sich was trägt, wir wollen jetzt los legen, dann gehen wir eben
922 nach STADT, wo die Bauflächen da sind, also weist nee, und das ist eigentlich (...) sehr
923 negativ (...) fürs / für den ländlichen Raum ne #01:16:05-9#
924
925 I: aber gehts dann auch so den Nachbargemeinden dann auch so #01:16:08-9#
926
927 3: kaum hm // I: aha ist das schon dann auch // hm hm genau #01:16:15-3#
928
929 I: ja ist halt schade dann eigentlich wenn / wenn Leute wollen würden aber // 3: ja // aber
930 es irgendwo dann scheitert an irgendwo #01:16:20-8#
931
932 3: ja, bloß weil das Baugesetzbuch von Deutschland so (...) das festschreibt, und keine
933 Ausnahmen zulässt hm naja #01:16:30-2#

934

935 I: ähm die Bürokratie oder das, ja #01:16:35-5#

936

937 3: ja, das wäre aber / das gehört halt eigentlich nach meinem Dafürhalten zu den (...)

938 Demokratieverständnis vor Ort ne, mitbestimmen, lassen wir das zu, lassen wir das nicht

939 zu, können wir damit leben (...) ähm was weiß ich ähm ich sag mal, man sucht ja ähm

940 dann auch oder ähm man befürwortet ja dann auch Bauplätze oder Bauflächen, wo man

941 sagt, da hat die Gemeinde keine / keine Nachteile ähm da brauchen wir keine

942 Straßenbeleuchtung hin machen und da ist alles da, und warum sollte das dann nicht

943 gehen ne (...) naja (...) gut #01:17:17-7#

944

945 I: ja, aber wie lange / Sie machen ja dann bis 2 / 22 machen Sie noch #01:17:21-9#

946

947 3: ja // I: ja, dann haben Sie // da läuft die Wahlperiode ab ne, Bürgermeister wird für

948 sieben Jahre gewählt // I: ja ja // bei uns in Sachsen, und da höre ich da jetzt dann auf

949 (ganz leise) (...) da muss ich nur noch schauen, dass man bis dahin gesund bleibt // I:

950 bisschen Ruhe // und dann hm #01:17:29-9#

951

952 I: ja naja (...) ja dann #01:17:43-0#

953

954 3: konnte ich Sie einigermaßen jetzt ein bisschen mit // I: ja wunderbar // Informationen
955 füttern oder #01:17:46-4#
956
957 I: nee, also auch / ja nee war / war / ja jetzt alles so irgendwie so über das Leben und auch
958 eben was Sie auch als Kommune jetzt überhaupt machen können oder beziehungsweise
959 nicht machen können, so das ist ja eigentlich genau das // 3: hm hm hm // was ich jetzt
960 so ein bisschen wissen wollte und das hat sehr schön geklappt / ich glaube, ja #01:18:03-
961 7#
962
963 3: na gut, vielleicht habe ich auch das ein oder andere vergessen zu erwähnen, aber
964 #01:18:08-9#
965
966 I: Ja wenn Ihnen noch etwas einfällt gerne #01:18:10-5#
967
968 3: aber ich denke so / man / man kommt dann im Gespräch auch drauf, irgendwas jetzt
969 meinerwegen so / so angelegt ähm was man erwähnen sollte und müsste und könnte
970 #01:18:23-1#
971
972 I: ja wenn Ihnen noch etwas einfällt dann gerne aber #01:18:26-1#
973
974 3: ja, gut, na schön